

## **LUCHSPROJEKTGRUPPE**

Informationen und Ansprechpartner zum Luchs im Steirischen Ennstal.

## **LUCHSMONITORING IM STEIRISCHEN ENNSTAL**

In den letzten Jahren häufen sich Nachweise des Luchses im Gebiet zwischen Eisenerz und Admont. Seit Jahresbeginn 2015 wurde immer wieder ein Luchs im Nationalparkgebiet nachgewiesen. Auf Initiative des Jagdschutzvereines Admont / St. Gallen hat die Nationalparkverwaltung im April 2016 ein Treffen von Vertretern aus Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Naturschutz organisiert. Die Vertreter aus den unterschiedlichen Bereichen arbeiten nun zusammen, um Informationen auszutauschen und eventuell auftretende Probleme gemeinsam zu lösen.

## **MELDUNGEN UND ANSPRECHPARTNER**

Trittsiegel, Fährten, Risse, Sichtungen und Fotofallenbilder.

Die Luchsgruppe ersucht um die Meldung von Luchsnachweisen aus der Region. Auch für Fragen zur Biologie und zum Verhalten steht sie gerne zur Verfügung. Hinweise erbeten! Trittsiegel und Fährten bitte wann immer möglich mit Größenvergleich und vollständig (Schrittweite etc.) aufnehmen.

Was tun, wenn Sie einen Riss finden, der möglicherweise vom Luchs stammt? Jedenfalls unberührt liegen lassen. Luchse kehren zurück und verwerten das gesamte Muskelfleisch.

Bei Störung verlassen sie den Riss und machen sich erneut auf die Jagd

Im Projekt wurden lokale Rissbegutachter ausgebildet. Sie stehen als Ansprechpartner für eine eindeutige Zuordnung von Rissen zur Verfügung

### **Kontakt:**

**Alexander Maringer +43 664 8252314**

**[alexander.maringer@nationalpark.co.at](mailto:alexander.maringer@nationalpark.co.at)**

## **LUCHSMELDUNGEN AUS DEM ENNSTAL**

Die eingetroffenen Meldungen werden von den Experten der Luchsgruppe geprüft und das Ergebnis hier unter "Status" veröffentlicht. Diese Vorgehensweise soll die Arbeit der Luchsgruppe transparent machen und die tatsächliche Anzahl von Hinweisen darstellen. Auch wenn die Luchsgruppe jeden Hinweis ernst nimmt, können Meldungen ohne Beleg (z.B. Sichtungen ohne Foto) nicht weiter überprüft werden und sind in dieser Liste nicht enthalten.

Datum	Ort	Meldung	Status
<b>2019</b>			
10.03.2019	LF-Revier Oberlaussa	Luchssichtung	Luchs bestätigt
09.03.2019	LF-Revier Oberlaussa	Luchssichtungen, 2 Individuen	Luchs „Juri“ und „Luzi“ bestätigt
28.02.2019	LF-Revier Oberlaussa	Rehrisse, Trittsiegel bei Nachsuche	Luchs bestätigt
23.02.2019	LF-Revier Oberlaussa	Trittsiegel	Luchs bestätigt
05.02.2019	LF-Revier Johnsbach	Trittsiegel	Luchs nicht bestätigt
<b>2018</b>			
29.12.2018	LF-Revier Oberlaussa	Riss Rehkitz, Trittsiegel	Luchs bestätigt
13.12.2018	Frauenberg	Sichtung	Luchs bestätigt, Umstände werden geprüft
12.12.2018	LF-Revier Oberlaussa	Trittsiegel	Luchs bestätigt
14.08.2018	LF-Revier Oberlaussa	Sichtung	Luchs mit einem Jungtier wurde gemeldet
31.07.2018	Plesch	Sendersignal	Luchs „Juri“ bestätigt
03.04.2018	LF-Revier Oberlaussa	Trittsiegel	Luchs bestätigt
02.03.2018	Landl	Reh ohne Haupt	Kein Hinweis auf Luchsriss
17.01.2018	Weißbach/Liezen	Sendersignal	Luchs „Juri“ bestätigt
<b>2017</b>			
26.12.2017	LF-Revier Oberlaussa	Riss Hirschkalb, Trittsiegel	Luchs bestätigt
23.12.2017	LF-Revier Oberlaussa	Riss Rehgeiß, Trittsiegel	Luchs bestätigt
26.11.2017	Admont	Riss Rehgeiß	Kein Luchs, DNA-Entnahme: kein Ergebnis
31.10.2017	Grabneralm	Fährte	Luchs bestätigt
18.09.2017	St Gallen/Erb	Nutztierriss	Kein Luchs, verendet und von Fuchs angeschnitten
05.09.2017	Frauenberg	Rehgeiß	Unklar, Drossel unverletzt, hinten angeschnitten
24.04.2017	Hieflau	Rehbock	Kein Luchs, Trittsiegel Fuchs, Pansen geöffnet

## LUCHS KARO

Der Luchs Karo wurde durch Fotofallenbilder im Nationalpark Gesäuse mehrfach nachgewiesen. Sein Geschlecht ist unbekannt, er oder sie ist Nachkomme von Luchsin Skadi und vermutlich Jago und kommt aus den Oö. Kalkalpen.

[Mehr zu Karo auf der Projektseite des Nationalpark Kalkalpen \(Link\).](#)

## **JUGENDBEIRAT KAUFT FOTOFALLEN**

Bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit aktiv: Fotofallen sind heute eine gängige Methode, um seltenen Arten, wie dem Luchs, auf die Spur zu kommen.

Die Kameras nehmen spannende Momente im Leben unserer Wildtiere auf und so begann der GRAWE sidebyside-Jugendbeirat des Nationalpark Gesäuse sich Ende 2017 mit dem Thema zu beschäftigen. Der Ankauf von drei neuen Fotofallen wurde beschlossen und finanziert. Herzlichen Dank dafür dem Sponsor GRAWE und den Mitgliedern des Jugendbeirates für ihr Engagement!

## **MEHR INFORMATIONEN ZU LUCHSVORKOMMEN IN ÖSTERREICH (LINKS)**

[Luchse in den oö. Kalkalpen \(Projektseite des Nationalpark Oö. Kalkalpen\)](#)

[Luchsprojekt Böhmerwald-Mühlviertel-Waldviertel](#)

[Luchsbroschüre pdf-Download \(Projektseite Böhmerwaldnatur\)](#)

[Broschüre "Wer war es? Spuren und Risse erkennen" \(Projektseite Lausitz-Wolf.de\)](#)